

Der folgende Artikel aus den Ruhr Nachrichten vom 14. 03. 2016 wird auf velocityruhr.net dokumentiert mit freundlicher Genehmigung des Medienhaus Lensing vom 29. 12. 2015. Hieraus ergibt sich kein Recht auf Verwendung in anderen digitalen Angeboten.

Ideen für Freizeit am Wegesrand

Bürgerwerkstätten für Umfeldgestaltung des Gartenstadt-Radwegs

Der Gartenstadt-Radweg entlang der alten Hoeschbahn-Trasse im Osten der Innenstadt wird kommen – so viel steht fest. Wie genau die Flächen um den Radweg herum genutzt werden sollen, vor allem die des alten Körner Bahnhofs hinter der Libori-Kirche, ist hingegen noch nicht klar.

Freizeit-Möglichkeiten

Im Saal der Libori-Gemeinde stellten am Freitagabend verschiedene Bürgerwerkstätten ihre Ideen für das alte Bahnhofsgelände vor. Wie berichtet, will der Regionalverband Ruhr (RVR) die alte Hoesch-

bahn-Trasse übernehmen und sie zu einem Freizeit-Radweg umbauen lassen. „Vorgesehen ist ein vier Meter breiter asphaltierter Radweg, der die Westfalenhütte mit dem Phoenix-See verbinden soll“, erklärte der Körner SPD-Ratsvertreter Heinz-Dieter Düdder den rund 60 Zuhörern im Libori-Saal.

Zeitplan

■ **Der geplante Baubeginn** für den Gartenstadt-Radweg soll noch im Herbst dieses Jahres sein. Ende 2018 sollen erste Abschnit-

Die parteiübergreifenden Bürgerwerkstätten zu den Themen Freizeit, Industriekultur und Naturschutz arbeiten seit Ende November an Vorschlägen für das etwa 1,5 Hektar große Gelände des alten Bahnhofs neben der Strecke. Es gibt Ideen für verschiedene Freizeitmöglichkeiten wie einen Mehrgeneratio-

te schon fertiggestellt sein.
■ **Eine weitere Bürgerwerkstatt** zur Umfeld-Gestaltung findet am 12. April in der Heliand-Gemeinde statt.

nen-Spielplatz, ein Volleyballfeld oder eine Skateranlage.

Info-Tafeln

Denkbar ist auch, einen Teil der alten Gasleitung am Bahnhof als Übungsfläche für Sprayer bereitzustellen und den anderen Teil als Industriedenkmal zu erhalten. Außerdem könnten Informationstafeln zur ehemaligen Funktion der Trasse und zur Tier- und Pflanzenwelt entlang des alten Transportweges aufklären.

Konkrete politische Beschlüsse zur Nutzung des Geländes gibt es aber noch nicht.
Lukas Wittland